

à miró

Choreografie und künstlerische Leitung: Brigitta Luisa Merki

In der Kreation «à Miró» taucht die Choreografin Brigitta Luisa Merki in die malerische und poetische Welt des Malers Joan Miró ein. Seine Bilderwelt ist voll von Emotionalität und setzt fantasievolle Figuren und rätselhafte Zeichen frei. Tanz, Bild und Poesie gehen eine vieldeutige Verbindung ein, die tänzerischen Ausdrucksformen inspirieren sich an der abstrakten Bildpoesie Mirós. Der verspielte Rhythmus der bildhaften Zeichensprache Mirós und der Hauch von Leichtigkeit und Magie in seiner Malerei stehen dem Zauber des Tanzes sehr nahe.

(...) Bei Merki wird der interdisziplinäre Mix zur stimmigen Poesie, die Sehnsüchte befriedigt und weckt. (...) Die Beharrlichkeit, mit der Brigitta Luisa Merki am Thema Flamenco dranbleibt, ist bemerkenswert und gewinnbringend: Weil sie es immer wieder schafft, alte Formen mit neuen Inhalten zu beleben. Und umgekehrt. (...) Der Bund, Marianne Mühlemann, 23.12.2016

Tanz:
Natalia González Alcalá, Carmen Iglesias, Cristina San Gregorio
Ricardo Moro, Jesús Perona, Javier Sanchez

Musik:
Karima Nayt, Rocío Soto, Vicente Gelo: Gesang
Juan Gomez, Pascual de Lorca: Gitarre
Isora Castilla: Piano, Javier Valdunciel/Karo Sampela: Perkussion

www.flamencos-enroute.com

Tournee Winter 2017/2018

Baden, Kurtheater
1./2. Dezember 2017

Luzern, KKL, Luzerner Saal
10. Dezember 2017

Aarau, Tuchlaube
13./14./15./16. Dezember 2017

Stuttgart, Theaterhaus Stuttgart
4./5./6./7./10./11./12./13./14.
Januar 2018

à miró



Un
papillon
écarlate
fait
son nid
dans le décolleté
de mon amie
qui marche
nud-pieds
sur l'Océan
pour y faire
pousser
des coquelicots